

TOP 1: Begrüßung

Um 18:35 Uhr eröffnet SHVV-Geschäftsführerin Birgit Gantner die Ligaversammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter sowie den neuen Vizepräsidenten Volker Kuptz. Volker Kuptz wird die Ligaversammlung leiten, da es derzeit keinen Landesspielwart gibt.

TOP 2: Formalien

Volker Kuptz stellt fest, dass zur Ligaversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Ligaversammlung beschlussfähig ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
SV Adelby	3
TuS Busdorf	1
MTV Heide	3
TSV Husum	3
Kieler MTV	3
Kieler TV	9
Wiker SV	4
TSV Kronshagen	4
Lübecker TS	5
SpVg Eidertal Molfsee	2
Preetzer TSV	2
TG Rangenberg	3

SC Strande	2
TSV Travemünde	1
TSV Wattenbek	3
Vizepräsident Kuptz	1
Vizepräsident Gabrys	1
GF Gantner	1
Versammlungsbeginn gesamt	51
TSV Klausdorf*	2

* nach Beendigung aller Abstimmungen eingetroffen
Änderungen in der Stimmenzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

Die Tagesordnung wird genehmigt. Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

TOP 3: Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle mit Aussprache

Der Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle liegt den Mitgliedern schriftlich vor. Es gibt eine Rückfragen von Bettina Poppe zu Antrag 10 (verspätete Ergebnismeldung im SAMS). Birgit Gantner erläutert, dass keine Erläuterungstexte vorgenommen wurden, dass es aber auch kaum OSBs im Bereich der Ergebnismeldung gab in der abgelaufenen Spielzeit.

TOP 4: Wahlen

Die Position des Landesspielwarts ist weiterhin vakant. Es findet sich kein Kandidat. Volker Kuptz weist die Teilnehmer erneut darauf hin, dass die Besetzung der Ressortleitung im Interesse der Vereine ist, da diese Position beispielsweise durch den Vorsitz der Spruchkammer eine der wichtigsten Ressorts im SHVV darstellt. Volker Kuptz wird bis auf Weiteres als Vorstandsmitglied das Amt des Landesspielwarts kommissarisch ausüben, die sportpolitische Ressortleitung wird er aber nicht ausfüllen. Daher erfolgt erneut der Appell an die Vereine, schnellstmöglich einen neuen Kandidaten zu benennen. Dieser kann durch den Vorstand bis zur nächsten Ligaversammlung kommissarisch ernannt werden.

TOP 5: Ehrungen

Volker Kuptz ehrt die amtierenden Pokalsieger des SHVV, den Kieler TV (Frauen) und den Kieler MTV (Männer), sowie die Meister der Verbandsligen, die SpVg Eidertal Molfsee (Frauen) und die Lübecker TS (Männer). Die Pokalsieger und Verbandsligameister erhalten die entsprechenden Meisterteller.

TOP 6: Anträge zur Änderung der Ordnungen

Antrag 1 Umsetzung der 3-Punkte-Regelung im SHVV

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2 Änderung Pokalspielordnung, redaktionelle Änderung durch Einführung der Dritten Ligen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3 Zulassung von Spiel- und Teamgemeinschaften im Ligaspielbetrieb

Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 4 Zulassung von Spiel- und Teamgemeinschaften im Jugendspielbetrieb

Der Antrag war der Vollständigkeit halber aufgenommen, die Ligaversammlung hat jedoch keine Kompetenz zur Abstimmung über Änderungen im Jugendspielbetrieb. Der Antrag wird auf der Jugendvollversammlung zur Abstimmung gebracht.

Antrag 5 Zulassung von Spiel- und Teamgemeinschaften im Seniorenspielbetrieb

Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 6 Zulassung von Spiel- und Teamgemeinschaften im Freizeitspielbetrieb

Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 7 Neuer Anhang zur LSO/JSO Bestimmungen zur Bildung von Spiel- und Teamgemeinschaften

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Frist gemäß Ziffer 4.1, 4.2 sowie 4.3 Anlage 6 zur LSO zur Bildung, Erneuerung und Auflösung von Spiel- und Teamgemeinschaften wird auf den 30.06. geändert.

In Anlage 6 LSO neu aufgenommen wird Ziffer 3.6: Eine Teamgemeinschaft wird allen Stammvereinen bei der Berechnung der zulässigen Anzahl von Mannschaften gemäß Ziffer 5.4.2 LSO bzw. 3.4.1 und 4.6.1 JuDufü zugerechnet.

Aufgrund der nichtvorhandenen Kompetenz der Ligaversammlung folgt die Abstimmung über die neue Anlage zur JSO auf der Jugendvollversammlung.

Der vollständige Ordnungstext wird nach der Jugendvollversammlung und dem DVV-Hauptausschuss (15./16.06.2013) in KW 25 gemeinsam mit allen übrigen Ordnungen für die Saison 2013/14 veröffentlicht.

<i>Ann-Christin Schweers (SpVg Eidertal Molfsee) verlässt die Versammlung. Neue Stimmzahl: 49 Stimmen.</i>
--

TOP 7: Nachwuchsstützpunkt- und Nachwuchsauswahlmannschaften

Malte Nagursky blickt auf die Erfahrungen aus der abgelaufenen Saison zurück und bewertet die Erreichung der einzelnen Ziele für die teilnehmenden Mannschaften. Im Anschluss an diesen Rückblick stellt er die Teams, Trainer, Talente und Ziele der beiden Stützpunktmannschaften für die Saison 2013/14 vor. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Vereinsvertretern und stellt noch einmal heraus, dass die Nachwuchs- und Stützpunktmannschaften die jungen Talente hervorragend fördern und der SHVV deshalb an dem Konzept festhalten sollte.

Rückfragen und Anmerkungen von Helge Jürs (bzgl. drei KTV-Teams in der BzL Frauen) und Volker Hoppe (bzgl. 10te Teams in Ligen) werden erläutert und geklärt.

TOP 8: Rahmenspielplan

Helge Jürs (TSV Husum) wünscht sich weniger Überschneidungen zwischen VL, LL, BzL und BzKI. Svenja Pelny erläutert, dass aufgrund der Anzahl der zur Verfügung stehenden Wochenenden sowie des Grundsatzes, dass Begegnungen des Ligaspielbetriebs grundsätzlich am Samstag stattfinden, Überschneidungen unverzichtbar sind. Die spielleitende Stelle bemüht sich, diese so gering wie möglich zu halten. Ein Einbeziehen der Sonntag ist aufgrund der Reservierung für Jugendspieltage und dem o.g. Grundsatz nicht möglich. Thomas Kranz (TG Rangenberg) wünscht sich ein Meinungsbild zum Termin der ersten Runde des Landespokals am ersten Januarwochenende, da er aufgrund der Ferien keine Mannschaftsmeldung abgeben kann. Jürgen Vogt sieht den frühen Termin als gute Vorbereitung auf die Rückrunde nach der Winterpause. Birgit Gantner erläutert, dass ein Verschieben des Landespokals die Anzahl der für den Ligaspielbetrieb zur Verfügung stehenden Wochenenden weiter reduzieren würde. Helge Jürs (TSV Husum) stellt die Frage, warum der Spielbeginn in den Bezirksligen/-klassen erst nach den Herbstferien liegt und die Saison damit so gedrängt ist. Svenja Pelny erläutert, dass aufgrund der geringeren Anzahl an Spielen (Dreiermodell) die Vereine in der Vergangenheit dafür votiert haben, um nicht lange Pausen zwischen den einzelnen Spieltagen zu haben. Die spielleitende Stelle prüft die Umsetzung zur Saison 2014/15. Weiterhin wünschen sich andere Mannschaften der Landesligen, den Spielbeginn auf nach den Herbstferien zu verschieben, um den Studenten entgegenzukommen.

TOP 9: Spielpläne 2013/14 – Vergabe der Platzziffern

Svenja Pelny stellt die eingegangenen Platzziffernwünsche in einer Übersicht vor. Konkurrierende Anträge werden von den anwesenden Mitgliedern begründet. Im Anschluss kann durch den Verzicht auf Wünsche einiger Vereine eine Einigung über alle Wünsche erzielt werden. Die spielleitende Stelle und Vereine sprechen der TG Rangenberg und dem SV Adelby ihren Dank für die ausgesprochene Kooperationsbereitschaft aus.

TOP 10: Sonstiges

Volker Kuptz dankt den Vereinsvertretern für die engagierte Mitarbeit und schließt die Ligaversammlung um 20:30 Uhr.

Kiel, den 14.05.2013

Volker Kuptz

Svenja Pelny

komm. Landesspielwart
Versammlungsleiter

Geschäftsstellenreferentin
Protokollführerin